

SEGRO.

Holcim ECOPact im
Logistics Park Oberhausen.

18

17

16

15

REFERENZ

SEGRO Logistics Park
Oberhausen



Bei dem SEGRO Logistikpark Oberhausen handelt es sich um ein Revitalisierungsprojekt, das sich auf einem ehemaligen Zechengelände befindet. Um ein Projekt also, bei dem historische Bausubstanz so umgestaltet wird, dass eine zeitgemäße Nutzung erfolgen kann. Phase 3 dieses gewaltigen Projekts – die aus sechs Units besteht – soll im August 2022 fertiggestellt sein.

Gewaltig nicht nur deshalb, weil sich die Lagerfläche über 120.000 Quadratmeter erstreckt und die Gesamtfläche insgesamt 21 Hektar umfasst (das entspricht etwa 30 Fußballfeldern). Gewaltig auch, weil die Logistik-, Mezzanine- und Büroflächen nach modernsten Standards für nachhaltiges, ökologisches und energiebewusstes Bauen konzipiert wurden.

Bauzeit April - August 2022 ■

Planung SEGRO Germany GmbH ■

Bauunternehmen ABT STRDIN GmbH ■

Lieferant Holcim Betonwerk Oberhausen ■

Produkt Holcim ECOPact ■

Menge 9.500 Kubikmeter, davon 7.500 m³ mit Stahlfasern ■



Die Firma SEGRO ist ein börsennotierter Industrieimmobilienkonzern mit Hauptsitz in Großbritannien. SEGRO verwaltet über sechs Millionen Quadratmeter Mietfläche und seit 1989 ist der Konzern auch in Deutschland aktiv – mit dem Sitz in Düsseldorf. Zu den betreuten Standorten gehören der City Park in Köln sowie der Airport Park Berlin.



Kontakt Monika Drabek
Mail monika.drabek@holcim.com



NACHHALTIGKEITZERTIFIKATE WERDEN ANGESTREBT

Da die erste deutsche SEGRO Immobilie aufgrund dieses nachhaltigen Konzepts die Nachhaltigkeitszertifikate DGNB Platin und DGNB Klima-positiv anstrebt, war es gleichzeitig wichtig, auf ressourcenschonende und CO₂-reduzierte Baumaterialien aus der Region zu setzen. Da traf es sich gut, dass das Transportbetonwerk von Holcim Deutschland in Oberhausen ganz in der Nähe liegt, sodass hier die Anfrage für den Beton für den Hallenboden der Phase 3 eintraf.

Genau genommen, landete die SEGRO-Anfrage auf dem Tisch von Lars Koch. Der Key Account Manager der Holcim Beton und Betonwaren GmbH brachte den Auftrag unter Dach und Fach, allerdings zunächst unter der Verwendung von Standardbeton. Nachträglich erkundigte sich SEGRO nach EPD's (Environmental Product Declaration) für den verwendeten Zement. Damit sollte der CO₂-Gehalt des Beton berechnet und für die DGNB-Zertifizierung verwendet werden.

Spezifikationen SEGRO Logistikpark Oberhausen

- Hochwertige Gebäudehülle: KfW-Gebäudestandards "Effizienzhaus 40"
- Grüner Strom: Photovoltaik-Anlage auf dem Dach
- Viel natürliches Tageslicht
- Sitzmöglichkeiten im Grünen
- Recycelte und CO₂-arme Baumaterialien aus der Region
- Aluminium-Fenster 3-fach Isolierverglasung
- 24 E-Ladestationen
- Integration von Bienenstöcken, Insektenhotels und Nisthöhlen
- Modernes, innovatives und nachhaltiges Bauen

Genau das ist die Besonderheit der ECOPact Betone von Holcim: Neben der CO₂-Reduzierung von mindestens 30% im Vergleich zum CSC Branchendurchschnitt werden die CO₂ Berechnungen sowie das CSC Gold Zertifikat mitgeliefert. Somit war schnell klar, dass hier eigentlich nur ein ECOPact in Frage kommt: „Trotz der verschiedensten Anforderungen konnten wir dem Kunden ein Produkt generieren, das auch qualitativ das Bestmögliche für seine Bedürfnisse darstellt“, erläutert Monika Drabek, Produktmanagerin Transportbeton.

Auch Benedikt Meyer zu Borgsen zeigte sich sehr zufrieden: „Bis 2030 will SEGRO klimaneutral werden“, erklärt der Associate Director Technical Development von SEGRO. „Dabei hilft uns der Einsatz der CO₂-reduzierten Betone von Holcim sehr, denn indirekte CO₂-Emissionen durch graue Energie gehören zu unseren größten Herausforderungen. Eine Reduktion dieser Emissionen hilft uns nicht nur bei dem Erreichen unserer Klimaziele, sondern ist auch ein gutes Argument im Austausch mit Kommunen und Mietern.“

Insgesamt lieferte Holcim 9.500 m³ ECOPact, wovon 7.500 m³ aus ECOPact mit Stahlfasern (Leistungsklasse SteelPact L1,2/0,9) bestanden – ausgelegt für Belastungen aus Gabelstaplerverkehr mit max. 50 Kilonewton. Die Stahlfasern sorgen zudem dafür, dass die Bewehrung um 40 Prozent reduziert werden konnte.

CO₂-EINSPARUNG VON 825 LANGSTRECKENFLÜGEN

„Nachhaltigkeit und Umweltschutz liegen uns sehr am Herzen. Auch zukünftig wollen und werden wir uns hier weiterentwickeln, um unseren Beitrag zu einer lebenswerten Welt zu leisten“, erläutert Lars Koch. Dank Holcim ECOPact konnten in Oberhausen insgesamt 825 Tonnen CO₂ eingespart werden, was in etwa den Emissionen von 825 Flügen von Frankfurt nach New York entspricht.

„Wir sind froh, mit unserem Fußbodenbauer – der Firma Strdin aus Slowenien – und dem Bauherren SEGRO ein solches Projekt realisieren zu können“, ergänzt Lars Koch. „Wir freuen uns, dass unsere Bemühungen zum Thema Nachhaltigkeit und Emissionsreduzierung von den Kunden (Bauherren wie Bauunternehmer) immer öfter angenommen werden. Die nächsten Anfragen von SEGRO haben wir schon bekommen.“